Jugendhalle in Heisingen

Schlagwörter: Halle (Bauwerk), Jugendzentrum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Jugendhalle ist 1913/14 errichtet worden (inschriftlich datiert). Sie besteht aus einer Betonrahmenkonstruktion mit massiven, verputzten Wänden, einem höheren, walmdachgedeckten Hallenteil, um den sich niedere, mit Pultdächern gedeckte Gebäudeteile gruppieren. Der seitliche, tonnengedeckte Eingangsvorbau mit Reliefrahmen ist weit vorgezogen. Das Innere ist modernisiert.

Das Objekt Jugendhalle in Heisingen ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste Essen, laufende Nr. 635).

(LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2010)

Jugendhalle in Heisingen

Schlagwörter: Halle (Bauwerk), Jugendzentrum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1913 bis 1914
Koordinate WGS84: 51° 24 7,43 N: 7° 03 58,32 O / 51,40206°N: 7,0662°O
Koordinate UTM: 32.365.487,81 m: 5.696.311,91 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.574.238,19 m: 5.696.916,62 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jugendhalle in Heisingen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KL-20091210-0002 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**